

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Unsere Themen

- Städtische Museen S. 2
- Windmühlensiedlung S. 3
- **Ostern** S. 4
- Wander-Festival S. 5
- Posaunenchor S. 6
- Richtfest S. 7
- Gesundheit | Freizeit S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Saisonstart

Nickern. Die Natur beginnt zu grünen und zu blühen. Auch auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern regt sich einiges. So wurden bereits im März die ersten Lämmchen geboren. Weitere werden erwartet.

Die Mühle ist inzwischen fertig saniert und kann für Kindergeburtstage und andere Familienfeste gemietet werden. Auch beim Langzeitprojekt „Kinderbauernhaus“ geht es voran. Leitungen wurden in der Erde verlegt. Nun wird gerade der Dachstuhl saniert. Unter dem Motto „Alltag auf dem Bauernhof“ können Schulklassen, Kindergarten- oder Hortgruppen Projektstage auf dem Areal erleben und erfahren, was so alles zu tun ist, um die Tiere zu betreuen. Im aktuellen Schuljahr sind bereits alle Termine vergeben. (ct)

www.kinderundjugendbauernhof.de

Walpurgisnacht

Nickern. Am 30. April lädt der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern von 15 bis 24 Uhr zur Walpurgisnacht ein. Das Kinderprogramm läuft von 16 bis 19 Uhr. Die Stammkids des Bauernhofes werden das Theaterstück „Feuer, Wasser, Wind und Erde braucht's, damit es magisch werde“ aufführen. Von 19.30 bis 21.15 Uhr spielt Banda Internationale. Ab 21.30 Uhr beginnt der Hexentanz. (ct)



♥♥ **Niederhäslicher Str. 60**
2-Zi.-Whg., ca. 50 m², EG,
Küche, Bad, Balkon
315,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1957; V; 138,0 kWh; FW)

♥♥♥ **Wilhelm-Müller-Str. 23**
3-Zi.-Whg., ca. 62 m², 2. OG
Küche, Bad, Balkon
370,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 96,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-39

Natur pur?

Was für ein Ausflugswetterchen war das Anfang April! Gefühlt war ganz Dresden auf den Beinen, um im Freien die Sonne zu genießen. Den Blick auf grüne Wiesen und blühenden Löwenzahn störte leider so manches unliebsame Überbleibsel – liegengebliebene Plastetüten, Kaffeebecher oder anderer Unrat. Das Problem Plastikmüll liegt eben auch vor unserer Haustür und schwimmt nicht nur weit weg im Weltmeer. Wenn jeder seine Picknickreste mit nach Hause nimmt, hätten wir zumindest eine Sorge weniger. Wir haben uns an manche Bequemlichkeit gewöhnt – den Kaffee to go, den vorgeschnipselten Salat oder die Suppe in der Plasteschüssel und das Einwegbesteck beim Imbiss auf Märkten oder Festen. Welche umweltfreundlichen Alternativen gibt es dazu? Darüber nachzudenken ist nicht nur eine Sache der Politik – wie es die grünen Stadträte derzeit mit ihrem Antrag „Dresdner Märkte plastikfrei“ fordern. Für die Umwelt kann jeder etwas tun.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **8. Mai**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **29. April 2019**.

Frühjahrsflohmarkt

Am 5. Mai findet von 10 bis 16 Uhr der traditionelle Prohliser Frühjahrsflohmarkt im Innenhof des ProhlisZentrums statt. Angeboten werden Kinderbekleidung, Bücher, CDs, Haushalts- und Küchengeräte, Glückwunsch- und Ansichtskarten, Spielzeug, Kunstgewerbe und Trödel aller Art. Nichtgewerbliche Händler aus Prohlis können sich im Stadtteilbüro anmelden. (ct)

Stadtteilbüro: Prohliser Allee 33,
Telefon: 2727216
(geöffnet: Mo, 10–13 Uhr, Di, 13–17 Uhr, Do, 11–15 Uhr)
www.qm-prohlis.de

Ausstellung

Am 2. Mai ab 14 Uhr wird im AWO-Seniorenbegegnungszentrum, Prohliser Allee 31, eine neue Ausstellung eröffnet. Der Prohliser Siegfried Pieper zeigt Aquarellbilder und Bleistiftzeichnungen. Zur Eröffnung wird der 86-Jährige den Gästen etwas über seine Landschaftsbilder erzählen. (ct)



EINLADUNG ZUM WASSERSPASS? Mitnichten. In wenigen Wochen wird von den Badebecken, Startblöcken, Duschen oder der Rutsche nichts mehr zu sehen sein. Die alte Anlage weicht dem neuen Kombi-Bad.

Foto: Trache

Baufreiheit für neues Kombi-Bad

Im Mai beginnt die Freibadsaison. In Prohlis stehen die Bade Gäste vor verschlossenen Türen. Trotzdem wird im Freibad Prohlis in den kommenden Monaten viel Bewegung sein. Doch es sind nicht die Wasserratten, die dafür sorgen, sondern Arbeiter mit ihren Baufahrzeugen. Denn hier entsteht ein modernes Kombi-Bad. Dafür wurde jetzt die nötige Baufreiheit geschaffen. Es

mussten umfangreiche Rodungen durchgeführt werden, wie von der Bäder GmbH zu erfahren ist. Bis Ende Mai soll die alte Freibadanlage abgerissen sein. Zu Sommerbeginn starten die eigentlichen Rohbauarbeiten. Da es sich um ein Kombi-Bad handelt, werden die neue Schwimmhalle und das Freibad auch als eine Einheit zusammen gebaut. Geplant ist die Eröffnung für 2021.

So lange kann die alte Schwimmhalle noch genutzt werden. Erst wenn das neue Wasserparadies eröffnet ist, wird auch die alte Halle abgerissen. Auf deren Fläche werden Parkplätze entstehen. Ende 2018 hatte Oberbürgermeister Dirk Hilbert einen Fördermittelbescheid vom Freistaat Sachsen über 6,6 Millionen Euro erhalten. 24 Millionen Euro wird das Bad voraussichtlich kosten. (ct)

11. April: Einsatz zum Frühjahrsputz

Im Rahmen der Aktionswoche „Saubere ist schöner“ vom 6. bis 13. April der Landeshauptstadt Dresden findet am 11. April der Prohliser Frühjahrsputz statt. Vormittags sind wieder die Schul- und Kindergartenkinder im Stadtteil unterwegs, um Müll auf öffentlichen Plätzen, an

Straßenrändern, in Hecken oder entlang des Geberbaches einzusammeln. Ab 16 Uhr sind alle Prohliser Bürger sowie Vereine und Initiativen eingeladen, sich an dieser Putzaktion zu beteiligen. Treffpunkt ist die Kirche, Prohliser Straße 2. Nach getaner Arbeit ist für einen kleinen

Imbiss gesorgt. Alle Einrichtungen, die sich am diesjährigen Frühjahrsputz beteiligen möchten, werden vom Quartiersmanagement gebeten, zwecks besserer Planung die Teilnehmeranzahl telefonisch oder per E-Mail mitzuteilen: Telefon 2727216, info@qm-prohlis.de. (ct)

JULIA NATASCHA HARTL **DR. SAMIA HÄRTLING**

AM 26. MAI
SPD WÄHLEN

LISTENPLATZ 1 **LISTENPLATZ 1**
STADTRAT **STADTBEZIRKSBEIRAT**

WWW.SP-DRESDEN.DE WWW.SP-DPROHLIS.DE

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Entdecken Sie Ihre Stromsparpotenziale zu Hause!

Gehen Sie in Gedanken einmal durch Ihre Wohnung. Ist Ihr Kühlschrank schon etwas älter und verbraucht daher mehr Strom? Wie oft nutzen Sie den Geschirrspüler? Läuft der Fernseher auf Standby?

Mit dem Stromspar-Check finden die Energie-Berater der DREWAG schnell heraus, wo und wie sich Stromsparen für Sie lohnt. Wir analysieren den Stromverbrauch anhand Ihrer Gewohnheiten und elektrischen Geräte, um Sparpotenziale aufzuzeigen.

Füllen Sie ganz einfach unseren Stromspar-Check online unter www.drewag.de aus oder holen Sie sich

den Fragebogen in Papierform im DREWAG-Treff ab.

In 14 Verbrauchsbereichen erfassen Sie Ihre individuelle Ausstattung sowie Ihre Nutzungsgewohnheiten. Als Ergebnis liefert der Stromspar-Check den Anteil der einzelnen Rubriken am Gesamtverbrauch und vergleicht Ihren Verbrauch mit Durchschnittsverbräuchen. So können Sie erkennen, welche Geräte Strom fressen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Energie-Berater im DREWAG-Treff gern zur Verfügung.



DREWAG

Führung im Urnenhain

Der Stadtteilhistoriker Christoph Pötzsch ist am 14. April, ab 14 Uhr, auf dem Urnenhain Tolkewitz unterwegs zu Grabstätten von bekannten Persönlichkeiten. Mit dabei ist der Präsident des sächsischen Landtages Dr. Matthias Rößler, der an die Ermordung des sächsischen Ministers Gustav Neuring vor 100 Jahren erinnert. (StZ)

Jubiläen in städtischen Museen

Fast 191.000 Besucherinnen und Besucher fanden 2018 den Weg in die Museen der Stadt Dresden, 17 Prozent weniger als 2017. „Der Jahrhundertssommer hat seine Schleifspuren hinterlassen“, kommentierte Dr. Gisbert Porstmann, Direktor der Museen der Stadt Dresden, die Rückschau auf das vergangene Jahr. Das beste Ergebnis im internen Vergleich erzielten die Technischen Sammlungen mit 86.951 Gästen. Auf dem zweiten Platz folgte das Stadtmuseum, ganz hinten rangierte das Schillerhäuschen. Es ist das kleinste Museum der Stadt und verzeichnete im letzten Jahr sogar einen Zuwachs an Besuchern. Auch das Leonhardi-Museum darf sich eines stetig steigenden Publikumsinteresses erfreuen. Ähnlich wacker schlugen sich das Museum der Dresdner Romantik im Kugelgenhaus und das Palitzsch-Museum in Prohlis.

Mit interessanten Ausstellungen wollen die städtischen Museen erneut die Besucher in ihren Bann ziehen. Verschiedene Jubiläen kommen da gerade recht. Mit dem Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ eröffnete das Stadtmuseum den Ausstellungsreigen, auf „100 Jahre Bauhaus“ bezieht

sich seine Exposition „Dresdner Moderne 1919–1939. Neue Ideen für Stadt, Architektur und Menschen“, die am 28. Juni, 19 Uhr, eröffnet wird.

Die Städtische Galerie erinnert ab 15. Juni an die Gründung der Dresdner Sezession vor 100 Jahren unter dem Titel „Signal zum Aufbruch!“.

„50 Jahre Robotron – 50 Jahre Informatikstudium“ nehmen die Technischen Sammlungen in Ausstellungen, Workshops, Vorträgen und einem Filmprogramm unter die Lupe. Bis zum 7. Juli werden Rechen-technik und Medienkunst aus 50 Jahren Robotron gezeigt. 1969 wurde mit dem Kombinat VEB Robotron der größte Hersteller von Computertechnik in der DDR gegründet. Gemeinsam mit der Fakultät Informatik der TU Dresden wird in der Festwoche vom 17. bis 21. Juni ein Blick auf die Anfänge und ein Blick in die Zukunft der Digitalisierung geworfen.



BLICK AUF ROBOTRON-GEBÄUDE in der Innenstadt.

Foto: Deutsche Fotothek

An die friedliche Revolution vor 30 Jahren erinnert die Ausstellung „Gegenwarten in Deutschland“, die am 13. September in den Technischen Sammlungen eröffnet wird. Absolventen der Ostkreuzschule für Fotografie Berlin zeigen ihren Blick auf das heutige Leben in der Bundesrepublik. (Möller/Pohl)

Letztes Geleit

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

W. Bestattungshaus
W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multitz, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Ein Spaziergang durch die Windmühlensiedlung

Niedersedlitz. „Ein Spaziergang durch die Windmühlensiedlung ist zu jeder Jahreszeit erholsam und schön – im Frühling aber wohl besonders. Überall sprießt das erste zarte Grün“, schwärmt Detlef Garte, zweiter Vorsitzender der Siedlung „An der Windmühle“. Das im April 2017 eingeweihte Siedlerheim an der Dvorakstraße 8 ist inzwischen fertig, dank des zahlreichen ehrenamtlichen Einsatzes der Anwohner. Das Erdgeschoss wurde ausgebaut, die Außenanlage gestaltet. Das Siedlerheim steht ausschließlich den Siedlern für gemeinsame oder auch private Familienfeiern zur Verfügung. Diese Möglichkeit wird rege genutzt. Das gemeinsame Miteinander wird im Siedlerverein groß geschrieben. So treffen sich interessierte Anwohner zum kreativen Donnerstag oder organisieren gemeinsame Lehrgänge zu gärtnerischen Themen. „Bei unseren öffentlichen Veranstaltungen freuen wir uns immer wieder, Gäste aus der Umgebung begrüßen zu können“, betont Detlef Garte. Die nächste Gelegenheit ist am 30. April. Zur Walpurgisnacht brennt ab



DAS SIEDLERHEIM IST ein wichtiger Treffpunkt für die Anwohner.

Foto: Trache

18 Uhr das Hexenfeuer. Auch für spukgerechte Verpflegung ist gesorgt. Etwas besonderes auf dem Gelände des Siedlerheims ist die historische Wäschmangel – ein Fabrikat von L.A. Thomas, Großröhrsdorf. Ein aktiver Vorrührständer des Siedlervereins hat sich mit viel Sachkenntnis um die schon betagte Wäschmangel gekümmert und diese technisch überholt. Sie steht allen zur Verfügung. Wer sie nutzen möchte, meldet sich montags in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr bei Familie

Gläser, Dvorakstraße 1, an. Unter den Nachbarn herrscht ein angenehmes Miteinander. Sie unterstützen sich gegenseitig, wenn Hilfe nötig ist, und haben ein wachsames Auge für die Geschehnisse in ihrem Quartier. Mit einem freundlichen „Kann man weiterhelfen“ sprechen die Anwohner durchaus auch Spaziergänger an, die vor dem Siedlerheim verweilen und erklären das Haus bei Bedarf gern näher. (ct)

Weitere Informationen unter: www.verband-wohneigentum.de/sg-windmuehle/on1685

Interkulturelles Bürgerfest

Am 28. September findet am Prohliszentrum das 5. Interkulturelle Bürgerfest statt. Beim Netzwerk „Prohlis ist bunt“ sind die Vorbereitungen angelaufen. Ein erstes Vorbereitungstreffen ist am 6. Mai von 17 bis 19 Uhr dazu im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Prohlis geplant, an dem sich alle Interessierten beteiligen können. Erstmals

in diesem Jahr sind die Prohliser eingeladen, das Fest selbst mitzugestalten. Im April können sich die Anwohner immer mittwochs und freitags an einem Info-Stand am KIEZ im Prohliszentrum darüber informieren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen. Jeder kann also eigene kreative Ideen für dieses Fest mit einbringen. (ct)

Brunnentag

Altstadt. Gegenwärtig wird der 21. Dresdner Brunnentag vorbereitet. Start ist am 4. Mai, 10 Uhr, vor dem Delphinbrunnen auf der Brühlischen Terrasse. Wassertechniker Bernd Eilfeld plant einen Rundgang zu den verschiedenen Brunnen im Stadtzentrum. 2018 lockte der 20. Brunnentag zahlreiche Interessierte in die Parks der Albrechtsschlösser. (C.P.)

„GRÜN ist nicht gleich GRÜN“

Prohlis. Am 11. Mai lädt Gerda Stender, Diplom-Designerin und Leiterin des Kurses „Zeichnen und Malen“, in der „Alten Ziegelei“ in Prohlis von 11 bis 17 Uhr vor allem Frauen zu einem besonderen Tag in der Natur ein. Diesmal möchte sie gemeinsam mit Jung und Alt den Frühling im Botanischen Blindengarten in Radeberg entdecken. „Den Augenblick genießen, den Duft wahrnehmen, die Farben unterscheiden – ein sinnliches Vergnügen. Dies soll weiter gefasst sein. Wir skizzieren, fabulieren, denken nach und lachen“, beschreibt Gerda Stender, wie sie

sich diesen Tag vorstellt. Treff ist um 11 Uhr am Eingang des Botanischen Blindengartens in Radeberg, Pillnitzer Straße 71. Um Anmeldung bis 26. April unter gerda.stender@web.de wird gebeten.

Die Teilnehmerinnen können eigenes Zeichenmaterial mitbringen, auch Texte zum Vorlesen sind willkommen sowie eine Kleinigkeit für das gemeinsame Kuchenbuffet. (ct)

Der Unkostenbeitrag ist im Vorfeld zu überweisen. Nähere Informationen dazu per E-Mail bei Gerda Stender oder ab 25. April telefonisch unter 2511123.

Pflanzentauschbörse

Prohlis. Am 2. Mai findet von 16 bis 19 Uhr im Gemeinschaftsgarten Prohlis, Georg-Palitzschstraße gegenüber dem LIDL-Parkplatz, in Kooperation mit dem Tauschnetz Elbtal eine Pflanzentauschbörse statt. Dabei können Interessenten Pflanzen und Saatgut erwerben und selbst anbieten wie auf einem Flohmarkt. Tauschnetzmitglieder

können mit ihrer Währung „Talente“ bezahlen. Möglich ist auch, Pflanzen und Saatgut direkt gegeneinander zu tauschen. Vorbeizukommen lohnt sich auch, um den Gemeinschaftsgarten Prohlis kennenzulernen und miteinander zu fachsimpeln. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. (ct)

www.gemeinschaftsgarten-prohlis.de

ZEIT ZU WECHSELN!

Der Sommer steht vor der Tür!
Kommen Sie jetzt zum Reifenwechsel.

**Keine Lust zum Schleppen?
Gerne lagern wir Ihre
Winterräder für Sie ein.**



Reifen- und Autoservice Döring GmbH
Nickerner Weg 8
01257 Dresden
ggü. Kaufpark

Tel.: 0351 2808303
Fax: 0351 2808304

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

ZEIT ZU WECHSELN! ... gerne auch als neuer Mitarbeiter in unser Unternehmen!

POSEIDON II

Tzatziki, Dolmadakia, Moussaka, Gyros – das klingt griechisch und nach fernem Urlaub. Aber das Gute liegt so nah – in der Gaststätte Poseidon II in der Niedersedlitzer Straße. Bei dezenter landestypischer Musik im Hintergrund können sich die Gäste täglich mit griechischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Eine umfangreiche Speisekarte verspricht große Vielfalt – von der kalten Vorspeise über Riesengarnelen bis zur „Poseidon“-Platte mit Salat vom Buffet. Dabei kommt auch Vegetarisches auf den Teller und extra Angebote für Kinder und Senioren gibt es auch.

Von Montag bis Sonnabend lädt eine günstige Mittagskarte ein, und von Freitag bis Sonntag kann man sich seine Lieblings Speisen am Buffet aussuchen – montags zum Sonderpreis von 13,13 Euro (außer an Feiertagen). Wer Brunch liebt, ist sonntags ab 10.30 Uhr in dem familiengeführten Restaurant genau richtig – am besten vorher anmelden. Trotz der über 200 Plätze könnte es eng werden.

Genießen auf griechische Art

Sehr beliebt sind die monatlichen Familientanzveranstaltungen. Die nächste ist am 11. Mai, auch hier empfiehlt sich eine Anmeldung.

Seit 1991 lädt ein „Grieche“ auf der Niedersedlitzer Straße zum Genießen und Entspannen ein, „Poseidon II“ seit 2006. Das Restaurant ist für viele zum Lieblingslokal geworden, auch weil es ein besonderes Flair für Familienfeiern und Veranstaltungen aller Art bietet. Hier schmeckt es, und der Service stimmt. In der wärmeren Jahreszeit kann man auf der Terrasse Platz nehmen, von hier aus haben die Eltern auch ihre Kinder auf dem Spielplatz gut im Blick.

Kommen Sie einfach mal vorbei und genießen Sie die griechische Gastlichkeit.



POSEIDON II · DER GRIECHE auf der Niedersedlitzer Straße 65 in 01257 Dresden
Tel. 0351 2816471 · Besuchen Sie uns auch auf Poseidon2-Dresden
Öffnungszeiten: täglich 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr
ausreichend Parkplätze direkt am Haus



„Kunst am Elbufer“

Laubegast. Nach einer kurzen Winterpause begann Ende März in der Galerie „Kunst am Elbufer“, Laubegaster Ufer 25, die Ausstellungssaison. Unter dem Titel „Kunst der Autodidakten“ sind noch bis zum 28. April frühe und späte Werke der Dresdner Künstler Peter Klar, Siegfried Reball und des Leipzigers Joachim R. Niggemeyer zu sehen. Alle drei interessieren sich seit ihrer Jugend für das Malen und Zeichnen, besuchten neben ihrer Berufstätigkeit Mal- und Zeichenzirkel. Siegfried Reball (geboren 1938) entschied sich für ein Studium der Physik, arbeitete viele Jahre am Institut Manfred von Ardenne und begann im Rentenalter, sich ganz der Malerei zu widmen. In der Ausstellung zeigt er Tuschezeichnungen von vor 30 Jahren, darunter Illustrationen zu Literatur, die ihn zum Zeichnen inspiriert hat. Ebenso stellt er Aktzeichnungen aus, die im Rahmen



SIEGFRIED REBALL VOR seinen Bildern. Foto: Trache

des jährlich stattfindenden Palais-Sommers entstanden, Tuschezeichnungen mit Motiven seiner jetzigen Heimat Laubegast, aber auch abstrakte Bilder.

Peter Klar, Jahrgang 1941, arbeitete bis zur Rente als Werkzeugmacher und Konstrukteur. Von 1965 bis 68 besuchte er das Abendstudium an der Hochschule für bildende Künste bei Gerhard David, Karl Erich Schäfer und Rolf Krause. Seit 1996 ist er als Maler und Grafiker freischaffend tätig. Er zeigt Bilder mit Marionetten in kräftigen Farben, seine persönliche Sicht auf unsere Gesellschaft. Joachim R. Niggemeyer, geboren 1958, arbeitete bis 2009 als Kommunikationstrainer. Seinen kritischen Blick auf das Weltgeschehen setzt er in surreale Bildern um, z.B. wenn es um die Vermüllung der Umwelt geht. „Sobald ein Bild das Auge und die Empfindungen des Betrachters erreicht, verselbstständigt es sich, trägt sein Innerstes in die Welt, wartet auf Interpretation“, sagt er. Am 14. April ist von 15 bis 17 Uhr Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Die nächste Ausstellung ist Heinz Ridder (1920–1986) gewidmet. Sie wird am 4. Mai, 19 Uhr, eröffnet und ist bis zum 10. Juni zu sehen.

(ct)

Geöffnet: sonnabends/sonntags und Karfreitag von 14 bis 17 Uhr



OB IN ZARTEM Pastell wie die Magnolie oder kräftigem Sonnengelb wie die Forsythie – der Frühling schmückt sich mit tollen Farben. Die schönste Zeit, um die Natur zu entdecken – nicht nur beim Osterspaziergang. Foto: Pohl

Frohe stern!

Ostermette und Osterfrühstück

Leuben. Am Ostersonntag findet um 6 Uhr die Ostermette in der Himmelfahrtskirche statt. Anschließend führt ein kleiner Osterspaziergang die Mettebesucher zum Frühstück in die Pfarrscheune. Gestaltet wird das Frühstück vom Leubener Freitagskreis. Kulinarische Beiträge sind herzlich willkommen. Wer etwas beisteuern möchte, wird zur besseren Planung gebeten, im Pfarramt Bescheid zu geben.

Prohlis. Auch die Kirche in Prohlis lädt am Ostersonntag nach der 6 Uhr beginnenden Ostermette zum gemeinsamen Osterfrühstück ein. Wer dabei sein möchte, meldet sich im Büro der Kirche, Georg-Palitzsch-Straße 2, an. (ct)

Osterwerkstatt

Am 16. April lädt das Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“, Vetschauer Straße 14, alle Sechsbis 12-Jährigen von 15 bis 18 Uhr in die Osterwerkstatt zum Basteln ein. Auch für Familien mit jüngeren Kindern gibt es österliche Angebote. (ct)

Osterferien

Prohlis. Die Außenstelle der JugendKunstschule veranstaltet während der Osterferien verschiedene Kurse. Am 23. und 26. April können ab 9.30 Uhr im Palitzschhof Blüten gefilzt werden. Kerzenziehen steht am 24. April auf dem Programm, das Basteln von Holz-Raketen am 25. April. Beginn ist 9.30 Uhr, um Anmeldung unter Telefon 0351 7967228 wird gebeten. (StZ)

Stockbrotbacken

Laubegast. Am 26. April, während der Osterferien, wird im Kinder- und Jugendhaus Chilli, Österreicher Straße 54, im Rahmen der Langen Laubegaster Nacht von 18 bis 21 Uhr Stockbrot gebacken. Es können noch Ostereier gesucht werden. (ct)

Konzert

Neustadt. Der Männerchor Striesen gestaltet am 22. April, 15 Uhr, ein Frühlingskonzert im Jägerhof, Köpckestraße 1. (StZ)



**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

**NEU:
10-Euro-Münze
„Fliegen“**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 11–13 Uhr und 14–17 Uhr



Kultur und Gemeinschaft im Dresdner Osten

Zsachwitz. Am 15. Juni ist es soweit. Dann feiert der Förderverein Putjatinhaus sein 25-jähriges Jubiläum unter dem Motto „Kultur und Gemeinschaft im Dresdner Osten“. Die Vorbereitungen darauf laufen auf Hochtouren. „Wir freuen uns, dass sich mittlerweile neben Bewohnern aus dem Stadtteil auch ortsansässige Unternehmen und Vereine an den Feierlichkeiten beteiligen. Was anfangs als große Herausforderung erschien, rückt nun in greifbare Nähe: Die Sperrung der Storchenneststraße und die vollständige Bespielung derselben“, so Jana Körner, Leiterin des Putjatinhauses. „10 Uhr startet

der Tag mit einem gemeinsamen Brunch an einer langen Tafel auf der Storchenneststraße. Alle sind herzlich eingeladen. Jeder bringt mit, was er gern essen mag. So entsteht ein gemeinsames Buffet für alle. Wir freuen uns, wenn noch weitere Anwohner, Vereine oder Unternehmer Interesse haben, an dem Tag ein Angebot zu gestalten oder einen Tisch zu übernehmen.“ Aber nicht nur auf der Storchenneststraße sondern auch im Putjatinhaus und auf einer Bühne am Götzplatz können Alt und Jung ein buntes Programm erleben, das zum Zuhören und Zuschauen, aber auch zum Mitmachen einlädt.

Das nächste Planungstreffen findet am 25. April, 19 Uhr, im Putjatinhaus statt. Interessierte können sich gern der Vorbereitungsgruppe anschließen und sich über Möglichkeiten des Mitgestaltens informieren.

Am 15. Juni wollen die Organisatoren unter dem Motto „Hand drauf – ich denke bunt, ich bin dabei“ Hände aus Stoff ausschneiden und auf ein Banner applizieren. Jeder kann sich während der Öffnungszeiten des Putjatinhauses an dieser Aktion beteiligen. (ct)

Geöffnet: Mo. bis Fr. 8.30 bis 15.30 Uhr und Do. 8.30 bis 18 Uhr.
www.putjatinhaus.de

 **DRESDEN
INTERNATIONAL**



Eintritt
frei!

Großer
FAMILIENTAG
am Flughafen

5. Mai 10–18 Uhr

- ➔ Flugzeugausstellung
- ➔ Rundflüge & Touren
- ➔ Technikschau
- ➔ Spiel & Spaß für Kinder
- ➔ Parken 5 €

dresden-airport.de





„Laufen wir mal“ – beim Jane's Walk Festival

Vom 3. bis 5. Mai findet in Dresden das zweite Jane's Walk Festival statt. Ziel ist es, Menschen dazu zu bewegen, ihren Stadtteil zu Fuß zu erkunden, anderen Menschen Interessantes zu zeigen und sich dabei kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. „Seit 2007 gibt es diese Festivals weltweit“, erzählt Uta Gensichen, Initiatorin des Dresdner Festivals. Namensgeberin ist Jane Jacobs, eine amerikanisch-kanadische Autorin, Stadttheoretikerin und Aktivistin. Sie hat sich für lebendige Stadtviertel eingesetzt und gefordert, dass alle Bürger an der Entwicklung ihrer Stadt beteiligt werden müssen. Uta Gensichen interessiert sich für Stadtraumpolitik und bringt sich bei Bürgerbeteiligungen aktiv ein. „Als ich von den Jane's Walk Festivals hörte, wollte ich unbedingt selbst bei so einem Spaziergang mitmachen, musste aber feststellen, dass es hier in Dresden so etwas noch gar nicht gab“, erzählt die 38-Jährige. So wurde sie Mitglied im Verein „Fuss e.V.“ und brachte ihre Idee ein, die sofort auf Begeisterung stieß. Im vergangenen Jahr gab es 15 verschiedene Spaziergänge, organisiert von engagierten Bürgern. Vom Lyrik-Spaziergang, über einen zum Thema Müll bis hin zu einem französisch-/deutschsprachigen Spaziergang durch Nähläden in der Neustadt war die thematische Spannweite sehr groß. Bei den einzelnen Spaziergängen nahmen zwischen fünf und 60 Menschen teil. Bis zum Redaktionsschluss

der Stadtteilzeitung konnten die Organisatoren bereits 20 Angebote für Spaziergänge in ihr diesjähriges Programm aufnehmen. So gibt es am 4. Mai von 14 bis 17 Uhr eine Tour in der Johannstadt zur Stadtteilgeschichte unter dem Motto „Johannstädter Tafelrunde“. Treffpunkt ist am Böhnischplatz, Ecke Bundschuh-/Pfothenhauerstraße. Bereits am 3. Mai können alle Interessierten von 10 bis 11.30 Uhr unter dem Motto „Stadtgrün erleben“ an einer geführten Wanderung „Vom Körnerplatz über die Wachwitzer Weinhänge entlang der Elbe zurück“ teilnehmen. Treffpunkt ist das Beratungs- und Begegnungszentrum BÜLOWH, Pillnitzer Landstraße 12. Am 5. Mai lädt von 10 bis 13 Uhr ein „Unterhaltsamer Spaziergang vom Schweizer Viertel ins Kaitzbachtal“. Dabei werden grüne Inseln in der Stadt erkundet. Die Teilnehmer erfahren aber auch viel zur Geschichte und hören einige Geschichten. Treffpunkt ist in der Reichenbachstraße, an der Haltestelle der Straßenbahnlinien 3, 8, 11. Ebenfalls am 5. Mai ist von 13 bis 16 Uhr die „Tour de Plast & Plastestraße in Löbtau“ zu erleben. KulturIngenieur Felix Liebig vom Löbtop e.V. und das



ÜBER WANDERWEG UND WIESE oder quer durch die Stadt – beim Jane's's Walk gibt es viele Möglichkeiten, zu Fuß unterwegs zu sein – so wie am 5. Mai 2018. Foto: Naturfreunde

Projekt „Nutzstoffe“ des Konglomerat e.V. sammeln auf einem Spaziergang durch Löbtau Plaste und schmelzen die Wertstoffe in der „Kunststoffschieme“ zu neuen Gebrauchsgegenständen um. Treffpunkt ist der Stadteilladen „Löbtop“, Deubener Straße 24. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und einen eigenen Spaziergang anbieten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Uta Gensichen unter janeswalk@dresdnenzuffuss.de zu melden. In diesem Jahr gibt es im Übrigen in Leipzig erstmals ein Jane's Walk-Festival, angeregt durch das Dresdner Vorbild. (ct)

Weitere Informationen zum Dresdner Programm unter: www.dresdnenzuffuss.de/janeswalk

Märchenpicknick in Moritzburg

„Mit Decke, Schirm und Picknickkorb“ so lautet das Motto am 25. Mai im Hochseilgarten Moritzburg am Mittelteich. Von 10 bis 18 Uhr lockt ein einmaliges Kultur- und Kunsterlebnis für die ganze Familie. Die Künstler um den Barden SKA-BA verzaubern das Gelände mit Gesang, Schauspiel und Erzählkunst. Die Gäste können Märchen und Erzählungen lauschen und sich an Volks-, Scherz- und Trinkliedern zur Laute erfreuen. Freunde der Klezmermusik kommen ebenso auf ihre Kosten wie Theatergänger. Kerstin Otto gilt als eine der besten Märchen-erzählerinnen Deutschlands, sie wurde mit der goldenen Spindel ausgezeichnet. Wer mit Kind und Kegel am 25. Mai das Fest im Hochseilgarten genießen möchte, sollte die Picknickdecke nicht vergessen.

(StZ)

www.hochseilgarten-moritzburg.de

1. 2. 3 - ein Rätsel-Ei

- Das Ei von oben gesehen;
- Initialen des Osterhasen;
- Glatt oder lecker;
- Mauerbewurf;
- Blume oder Glas;
- Zog sich in raue Berge zurück;
- Dann spannt der Bauer an (im ...);
- Karneval;
- Lenz;
- Fasching;
- Frühlingsleckerei;
- Duldet kein Weißes (Goethe);
- Wonnemonat;
- Das Ei von hinten gesehen

Das Lösungswort ergibt sich aus den gelb unterlegten Feldern von oben nach unten gelesen. Senden Sie Ihre Lösung bis zum 23. April 2019 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse (die Daten werden nur zur Verlosung verwendet) unter dem Stichwort: „Rätsel-Ei“, an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder schreiben Sie an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Wir verlosen ein Gutscheinebuch für die Region Dresden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FREIZEIT DRESDEN MENSCHEN NIVEAUVOLL VERBINDEN

Wanderungen · Radtouren · Kultur · Fastenurse · Reisen
Kein Kommerz

Du bist willkommen!

Hier geht es zu den Angeboten – berichtet bitte auch Euren Freunden davon – Du triffst auf wunderbare Menschen.

www.freizeitdresden.de

Günter Kuhr ·
Am Weissiger Bach 141 · 01328 Dresden
0176 57976030

FREIZEIT DRESDEN
Menschen niveauvoll verbinden
www.freizeitdresden.de

Wandertag für Jedermann

Der Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein lädt am 27. April zum Wandertag in das Landschaftsschutzgebiet zwischen Alttolkewitz, Leuben, Meußnitz und Zschieren ein. Start und Ziel ist am Spielplatz Berchtesgadener Straße in Alttolkewitz. Die 20 Kilometer lange Tour beginnt 8 Uhr, die 12-Kilometer-Strecke 9 Uhr. Ein Wanderleiter ist dabei. Es kann auch individuell zwischen

8 und 11 Uhr gewandert werden. Der Wegeverlauf ist markiert, zurück geht es auf bzw. neben dem Elbradweg. Die Strecken sind für Kinderwagen geeignet. Eine Imbissstelle befindet sich auf der Meußnitzer Straße. Jeder Teilnehmer erhält eine Wegbeschreibung und am Ziel eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme. (StZ)

Weitere Informationen bei
Heinz Ullmann, Tel. 0351 2514206

ANZEIGE
LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten

Zum 3. Mal: Die LANGE NACHT DER LUSTIGEN LIEDERMACHER am 1. Mai!

Moderator und Dresdens „Lästermaul“ Mario Thiel freut sich auf den Mai-Feiertag: Bereits zum dritten Mal wird er Liedermacher begrüßen, die mit ihren Texten den Alltag LUSTIG und SATIRISCH auf die Schippe nehmen. **BEREITS 19 Uhr** beginnen wir diese lange Nacht mit bekannten Liedermachern: **STARGAST ist FEE BADENIUS**, – die Trägerin des **Dresdner-Satire-Preises**. Insgesamt 4 Liedermacher werden sich in einer ersten Runde kurz programmatisch vorstellen ... Und im 2. Teil bestimmt das Publikum,

wieviel „Zugaben“ es geben soll ... Es kann also eine wirklich lange Nacht werden ... Sie dürfen sich darauf verlassen, dass es lustig, kurzweilig, unterhaltsam wird!

Wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste in der Alten Kelterei Lockwitz!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen
Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de

www.vp-roesler.de

Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roesler.de, www.reservix.de

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ KULTUR IM DRESDNER SÜDEN

WALTER PLATHE
17.05.2019
20 Uhr

INGO OSCHMANN
22.09.2019,
18 Uhr

BILL MOCKRIDGE solo 20.10.

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

Gutscheinebuch fürs Osternest

Wer sagt, dass nur Süßes ins Osterkörbchen gehört? Wenn Sie mit einem Geschenk längerwährende Freude bereiten wollen, verstecken Sie den Gastro- und Freizeitführer „Schlemmerreise mit Gutscheinebuch Dresden & Umgebung 2019“. Er bietet Süßes, Herzhaftes, Wellness, Kultur und vieles mehr. Bei 96 Gastronomie- und 83 Freizeitgutscheinen ist für jeden etwas dabei. Neben dem Restaurant Petit Frank aus Pieschen laden z.B. auch das Turmrestaurant der Bowling Arena in Plauen oder die „Dornblüte“ aus Striesen

ein. 2für1-Gutscheine gibt es u.a. für Dresdner Museen, für Segway-Touren oder für den „Sonnenlandpark“. Das Gutscheinebuch ist bis 1. Dezember 2019 gültig und zum Sonderpreis ab 17,90 statt 29,90 Euro (Code BLAU18 bei telefonischen und Online-Bestellungen) erhältlich. Mit der Kundenkarte aus dem Buch können 8.000 weitere kostenlose Online-Coupons mit 2für1-Angeboten genutzt werden. Einfach unter www.gutscheinebuchplus.de anmelden.

Gebührenfreie Bestell-Hotline
0800/22665600



ANZEIGE

Großes Familienfest zum 1. Mai

Das DDR Museum Pirna, Rottwendorfer Straße 45 M, lädt am 1. Mai von 10 bis 18 Uhr zum großen traditionellen Familienfest im DDR Museum Pirna ein. Die Gäste erwartet ein buntes Programm inklusive einer Fahrzeugschau mit vielen DDR- und anderer Oldtimern aus den ehemaligen sozialistischen Staaten, mit Ikarusrundfahrten, Ponyreiten, Hüpfburg, Jumping, Kinderschminken, Luftballonformer und Zauberei. Ganztägig wird ein Schnellzeichner die Gäste zum Lachen bringen.

Ein großer Trödelmarkt lädt zum Stöbern ein. Verpflegung gibt es frisch aus der Feldküche, vom Rundgrill, Langos, originale Spreewaldgurken, Fischbrötchen, Speckfettbommen und viel mehr. Frau Puppen doktor Pille (alias Urte Blankenstein) und die Schallmeikapelle aus Bad Gottleuba sorgen am Nachmittag auf der Bühne für beste Unterhaltung. Also – Heraus zum 1. Mai! – und kommen auch Sie, gern gemeinsam mit der ganzen Familie, zum stimmungsvollen Fest für Groß und Klein zum DDR Museum Pirna!

Selbstverständlich kann der Besuch des Festes mit einem Museumsbesuch verbunden werden. In der jetzigen Dauerausstellung gibt es auf zwei Etagen und insgesamt rund 2.000 Quadratmetern tausende Original-Exponate zu bestaunen. Zur Ausstellung gehören zum Beispiel ein komplett eingerichteter Konsum, ein Kindergarten, ein Klassenzimmer und eine Krankenstation. Neben zahlreichen Alltagsgegenständen finden sich auch Raritäten wie ein Herzschrittmacher aus den 1960er Jahren und eine DDR-Geschirrspülmaschine. Die Ausstellung zeigt die 1993 begonnene Sammlung von Museumschef Conny Kaden. Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Museum auf den Wiesen und ca. 400 Meter vor dem Museum (stadteinwärts) am Einkaufszentrum. Parken ist dort in jedem Fall kostenlos. KFZ für Behinderte (Rollis ect.) bitte bei den Ordnern melden, dafür werden einige Flächen museumsnah bereit gehalten. Der Eintritt auf den Festplatz kostet 2 Euro, ab 4 Jahre.

www.ddr-museum-pirna.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hostewitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

„Leubener Kleine Welle“ offiziell eingeweiht

Ende Januar zog Einrichtungsleiterin Barbara Schlegel mit ihrem Team und den Krippenkinder in den Neubau an der Mockethaler Straße 1 um. Mitte März wurde die „Leubener Kleine Welle“, wie das ehemalige „Dreikäsehoch“ nun heißt, offiziell eingeweiht. Barbara Schlegel und Barbara Lang, Vereinsvorsitzende des Trägervereins Verbund Leubener Kindertagesstätten e. V., bedankten sich bei der Stadt Dresden und den beteiligten Baufirmen für die Realisierung dieses Neubaus. Die Kindergartenkinder der „Leubener Kinderinsel“, Hertzstraße 17, ebenfalls unter dem Dach des Verbundes Leubener Kindertagesstätten, brachten den Gästen ein musikalisches Ständchen. Die Krippenkinder bedankten sich mit selbstgebastelten „Danke!“-Schildern. Bis Spätsommer soll auch die Außenanlage mit einer modellierten



KINDER UND ERZIEHER sagen auf ihre Weise „Danke“ für das schöne neue Haus. Foto: Trache

Spiellandschaft und altersgerechten integrierten Spielgeräten sowie Rückzugsmöglichkeiten fertiggestellt sein. Diese wird nach Abriss des alten Gebäudes auf dessen Fläche angelegt.

Bis zu 78 Kinder im Alter von Null bis drei Jahre können in der „Leubener Kleinen Welle“ in fünf

altersgemischten Gruppen betreut werden. Am 27. April findet von 9 bis 12 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, an dem alle Interessierten die Einrichtung kennenlernen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch kommen können.

(ct)

www.kindergarten-dresden.de

60 Jahre Posaunenchor: Freude am Musizieren

In diesem Jahr feiert der Posaunenchor Niedersedlitz seinen 60. Geburtstag mit verschiedenen Bläserinsätzen. Am Ostersonntag, 21. April, und am 19. Mai wird der Chor jeweils ab 9.30 Uhr den Gottesdienst im Gemeindegemeinschaftszentrum Niedersedlitz musikalisch gestalten. Am 19. Mai lädt er ab 11 Uhr zur Frühlingmusik.

Begründer des Posaunenchores ist der Niedersedlitzer Kurt Günther, der ihn viele Jahre leitete. Ein Enkel, inzwischen Mitte 50, spielt noch heute aktiv im Klangkörper mit. Auf Kurt Günther folgte ab 1985 Rolf Lutz als Chorleiter. In den vergangenen Jahren nahmen die Musiker an Bläsertreffen in Görlitz 1962 und Lauenstein/Erz. 1967 sowie 1974 am einzigen DDR-offenen Bläsertreffen in Dresden teil.

1989 begann Pfarrer Reinhard Maack seine Tätigkeit in der Gemeinde Niedersedlitz und übernahm noch im selben Jahr die Leitung des Posaunenchores, der damals aus sieben Mitgliedern bestand. Einige von ihnen sind noch heute aktiv. Nicht nur der Chor feiert seinen 60. Geburtstag, sondern auch Pfarrer i.R. Reinhard Maack sein 30-jähriges Jubiläum als Chorleiter. Die Freude an der Musik und das Interesse der Bläser motivieren ihn, auch im Ruhestand diese Aufgabe fortzuführen. Reinhard Maack hat in diesen Jahrzehnten junge Menschen für den Posaunenchor gewinnen können und ausgebildet. Auch heute stellt

der 69-Jährige hohe Ansprüche an die Bläser und übt mit ihnen so lange, bis die Töne sitzen. „Über die Jahre habe ich sowohl die Größe als auch die Grenzen der Chormitglieder schätzen gelernt“, so Reinhard Maack. Gemeinsam mit ihnen hat er einige musikalische Höhepunkte miterlebt, so die deutschlandweiten Posaunentreffen 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden. Bläser des Posaunenchores nahmen auch an verschiedenen Kirchentagen teil. Neben der musikalischen Ausgestaltung von Gottesdiensten stehen auch Auftritte bei Stadtteilfesten sowie die Teilnahme am vorweihnachtlichen Blasen auf dem Schillerplatz und am Vespertagesdienst vor der Frauenkirche am 23. Dezember auf dem Programm. Nach 1989 wurde der Kontakt zur Partnergemeinde in Hannover durch Auftritte gefestigt. Viele Jahre hat der Posaunenchor durch

die Gestaltung von Gottesdiensten in Rothschönberg dessen Gemeindeleben gestärkt. Mit dem Posaunenchor der Himmelfahrtskirche Leuben besteht eine enge Zusammenarbeit, die sich auch in gemeinsamen Auftritten zeigt. Der Niedersedlitzer Posaunenchor hat inzwischen 20 Mitglieder im Alter von zehn bis 74 Jahren. Er spielt alles, was die Notenvielfalt der Sächsischen Posaunenmission bereithält: von kirchlicher Musik, über Klassik bis hin zu modernen Stücken. Über Nachwuchs freut sich der Posaunenchor immer. Christoph Maack, der Sohn des derzeitigen Chorleiters, assistiert bereits. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. (ct)

Geprobt wird montags 18–19.15 Uhr im Gemeindezentrum Niedersedlitz, Pfarrer-Schneider-Straße 7. Interessenten können gern zur Probe vorbeikommen.



GERN WIRD AUCH unter freiem Himmel musiziert. Foto: Heike Krönert

Neuer Fußballplatz

Die Sportstätte Oskar-Röder-Straße 4a wird in den nächsten Wochen mit einem Kunstrasenplatz ausgestattet. Im Spätsommer soll der Fußballplatz den zehn Fußballmannschaften des SV Helios 24 zur Verfügung stehen. (StZ)

Barrierefreies Planen und Bauen

Erstmals finden in Dresden im Rahmen des Projektes „Beratungszentrum für barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen“ am 10. April Gespräche in der Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen, Goetheallee, statt. Informiert wird zur Barrierefreiheit im Bereich Neubau und Umbau, zur Gestaltung von Arbeitsplätzen oder zur Barrierefreiheit in Pflege- und Bildungseinrichtungen. Die Beratungen finden am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr statt. (StZ)

Terminvergabe: 0351 317460 (Jana Krug), E-Mail dresden@aksachsen.org oder barrierefrei@vdk-sachsen.de www.vdk.de/barrierefreies-sachsen

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Wohnen auf dem Land, arbeiten in Dresden,
Distanz 26 km vom Zentrum DD, Nähe Stolpen, Grundstück a. d. Wesenitz, siehe YouTube: haus8351

Richtkrone über den Karasvillen



DER ROHBAU STEHT: Mit einem Richtfest wurde das gebührend gefeiert.

Foto: Pohl

Blasewitz. Die bunten Bänder der Richtkrone flatterten im Frühlingswind – am 3. April feierte die TERRAGON mit den Bauschaffenden und künftigen Bewohnern Richtfest auf dem Standort der KARASVILLEN. Jahrelang lag des Gelände hinter der einstigen Bismarckvilla brach und verwilderte. Jetzt entsteht hier ein komfortables Wohnareal unweit vom Schillerplatz. Die beiden barrierefreien Neubauten „Amalie“ und „Elisa“ sind rohbaufertig, auch die Fenster sind schon drin. Hier entstehen 44 Eigentumswohnungen in verschiedenen Grundrissen sowie 30 Tiefgaragenplätze. Zügig geht der Innenausbau weiter, damit die ersten Wohnungen im ersten Quartal 2020 übergeben werden können, informierte Dr. Annette Heilig, Geschäftsführerin der TERRAGON Vertrieb GmbH. Sie betonte den besonderen Charakter der Villen:

Mit ihnen wird die bauliche Hülle für künftiges Servicewohnen für Senioren geschaffen. Dank moderner Haustechnik werden z.B. digitale Haustafeln oder Videogegensprechanlagen eingebaut. Ein flexibles Konzept ermöglicht selbstständiges Wohnen bis ins höhere Lebensalter. Je nach Notwendigkeit können bestimmte Wahlleistungen in Anspruch genommen werden. Gerade im Segment Service-Wohnen gebe es deutschlandweit einen hohen Bedarf, so die Geschäftsführerin. Das Architekturbüro Patzschke & Schwebel Architekten setzt bei dem Projekt auf klassische Architektur in Verbindung mit historisierenden Elementen. Die Villen „Amalie“ und „Elisa“ sollen sich mit ihrer Fassade, den Balkonen und Terrassen harmonisch ins Blasewitzer Umfeld einfügen. Rund 13 Millionen Euro werden in das Projekt investiert. (C.P.)

Wohnen mit Weitblick

ANZEIGE

Ungewohnte Wege beschreitet die WGJ, um neuen zentrumsnahen Wohnraum zu schaffen. So werden derzeit die zwei Gebäude, Blasewitzer Straße 36-42 und Blasewitzer Straße 44-50, um eine bzw. zwei Etagen aufgestockt.

Das Konzept der Aufstockung hatte sich bereits beim benachbarten Gebäude bewährt. Denn die ressourcenschonende Bauweise kommt ohne zusätzliche Versiegelung von Grünflächen aus. Die neuen Geschosse

mit ihrer markanten Holzoptik verleihen den Gebäuden aus den 1950er Jahren außerdem ein ansprechendes Erscheinungsbild.

Insgesamt 24 neue 3- und 4-Raumwohnungen entstehen durch die Etagenaufstockung – aufgrund bodentiefer Fenster allesamt hell und freundlich.

Die WGJ hat auf praktische Grundrisse und eine moderne, bedarfsgerechte Ausstattung, wie Fußbodenheizung, überdachte großzügige Loggien

sowie Abstellräume, viel Wert gelegt. Die überwiegende Anzahl der Bäder wird mit Badewanne und bodenebene Dusche ausgestattet sein, die 4-Raumwohnungen sogar noch mit einem zusätzlichen Gäste-WC.

Alle Wohnungen erreichen Sie mit Aufzug. Sie sind somit besonders für Senioren und Familien geeignet. Die Fertigstellung ist im 4. Quartal 2019 geplant. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

www.wgj.de

Moderne Wohnungen in Dresden Johannstadt



- gut gelegen - in einem Stadtteil mit hoher Lebensqualität
- 3- und 4-Raumwohnungen
- hochwertige Ausstattung
- praktische Grundrisse
- überdachte großzügige Loggien
- Aufzug vorhanden



Bewerben Sie sich ab April 2019

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ.

info@wgj.de • Tel. 0351 4402-3



Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Siemens Toplader WP10R156

Abholpreis: **499,-**

Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Reparaturwert von 50 €, ausgenommen Überprüfungs-pauschalen.

10€ RABATT

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Ihre Anzeige in der Stadtzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Mistkarre, Tafelschubkarre, Plattformkarre, Typ: DDR-Modell, nagelneu, grundsolide, Preis 285,00 € incl. MwSt./Selbstabholung, Einzelheiten siehe YouTube: ta750mm

#WIRSUCHENDICH!

Nächster Halt Deine Ausbildung in Dresden (m/w/d):

- Tiefbaufacharbeiter mit Spezialisierung Kanalbau
- Baugeräteführer

BUG
VERKEHRSBAU AG

Ein Unternehmen der BUG-GRUPPE



bug-ag.de/ausbildung

Patenschaften für seltene Wildpflanzen

Mit dem Frühling geht auch das Projekt „Urbanität & Vielfalt“ in die nächste Runde. Dresden gehört neben dem Landkreis Meißen, Berlin/Potsdam und Marburg zu den Regionen, die von 2017 bis 2020 am bundesweiten Projekt „Urbanität & Vielfalt“ teilnehmen, gefördert durch das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“. Wer etwas für

die Natur tun möchte und Freude daran hat, in seinem Garten oder auf dem Balkon seltene Pflanzen blühen zu sehen, kann die Patenschaft einer oder mehrerer Pflanzen von zehn seltenen Wildpflanzenarten übernehmen. Alle Pflanzenfreunde werden durch das Fachpersonal des Umweltzentrums Dresden dabei unterstützt. Mit den kultivierten Pflanzen bzw. dem gewonnenen Saatgut können die Bestände der seltenen heimischen Wildpflanzen an ihren natürlichen Standorten gestärkt werden. Wer sich für eine Patenschaft interessiert, nimmt zunächst an einem der Themenabende teil, um Genaueres zum Projektablauf zu erfahren. Die nächsten Termine sind am: 17. April und 15. Mai, 19 bis 21 Uhr, im Dachsaaal des riesa efa. Kultur Forum Dresden, Wachsbleichstraße 4a. (ct)

<http://uzdresden.de/de/projekte/artenschutz/urbanitaet-vielfalt/>

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege, Stubbenfräsen, Heckenschnitt, Gartengestaltung, Wegebau, Zaunbau, Abriss und Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info

0172/353 00 66

Tänze im Sitzen für Körper und Geist

Nach Beendigung der Umbauarbeiten im AWO-Senioren-Begegnungszentrum, Prohliser Allee 31, geht es am 7. Mai von 10 bis 11 Uhr wieder schwingvoll weiter beim „Tanzen im Sitzen“. Senioren, die nicht mehr so gut auf den Beinen sind, sich aber dennoch gern nach Musik bewegen, sind genau richtig bei Kursleiterin Ingrid Fritsch. Gemeinsam mit den Senioren, die zurzeit 73 bis 93 Jahren jung sind, tanzt sie zum Beispiel Tango und Walzer im Sitzen, verwendet bunte Tücher und andere Utensilien als kleine Schwunggeräte. Manche Bewegungen begleitet sie durch einen kleinen Text, den die Teilnehmer gern auch mitsprechen dürfen. Auch das gemeinsame Singen, vor allem von alten Volksliedern, kommt nicht zu kurz. In einer fröhlichen Runde unter Gleichgesinnten haben die Senioren Freude an der Bewegung und schulen ihre Beweglichkeit und Koordination. So trainieren sie gemeinsam Körper und Geist. „In unserer Gruppe machen alle soweit mit, wie sie es noch können. Wer bei manchen Bewegungen eine Pause einlegt und sich nur an der Musik erfreut, ist genauso willkommen“, betont Ingrid Fritsch. Sie hat Anfang der 90er Jahre mit Volkstanz begonnen, kam mit dem Meditativen Tanz und dem



INGRID FRITSCH BRINGT Senioren bei ihrem Kurs „Tanzen im Sitzen“ wieder in Schwung.

Foto: Trache

Seniorentanz in Berührung. Für alle Bereiche hat sie eine entsprechende Ausbildung absolviert und gibt in Dresden unter anderem auch an der Volkshochschule Tanzkurse. Das Tanzen im Sitzen beim AWO-Seniorenbegegnungszentrum hat Ingrid Fritsch Anfang 2017 übernommen. Sie freut sich auf weitere Mitstreiter. Interessenten melden sich telefonisch unter 0351 3230560 oder 0162 4135987 an. Der zweite Termin im Mai ist der 21. Mai. Danach findet das Angebot zweimal im Monat statt. (ct)

„Ruhestand – und nun?“

Ab 10. April von 10 bis 12 Uhr findet wöchentlich unter Leitung von Dr. Tom Motzek vom AWO Kompetenzzentrum für den Übergang in den Ruhestand ein Willkommenstreff für Senioren statt. Unter dem Motto „Ruhestand – und nun?“ können sich die Teilnehmer austauschen und

wertvolle Anregungen geben. Um Anmeldung wird gebeten (Telefon 0351 2891613). Die Kurse am 10. und 17. April finden in der AWO Sozialstation, Herzberger Straße 2–4 statt, ab dem 24. April in der AWO-Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31. Insgesamt sind sieben Treffen geplant. (ct)

Kleiderspende für Heilsarmee

Prohlis. Der Heimatverein Prohlis rief zu einer Abgabe von Kleidungsstücken und Spielsachen auf, welche keine Verwendung mehr zu Hause finden. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Wohngebiet folgten diesem

Sammelauftrag. Dafür bedankt sich Petra Nikolov, die Vorsitzende vom Heimatverein Prohlis, recht herzlich. Am 26. März konnte alles den Mitarbeitern der Heilsarmee in Dresden-Reick übergeben werden. (PZ)

Rückrunde der Goalballe

Am 27. April richtet die Sektion Goalball der Sportgemeinschaft Versehrte Dresden e. V. den dritten Bundesligaspieltag im Goalball aus. Alle Interessierten sind eingeladen, eine der beliebtesten Sportarten für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in der Sporthalle des Julius-Ambrosius-Hülße Gymnasiums, Hülßestraße 16, von 8.30 bis 18 Uhr zu verfolgen. Teams aus Rostock, Chemnitz, Marburg, Nürnberg und Königs Wusterhausen kämpfen um wichtige Punkte im Rennen um die Meisterschaft. Für die Dresdner Goalballe geht

es auch darum, den Abstieg in die Zweite Liga zu verhindern. Ein gutes Gehör, aber auch Gewandtheit, Reaktionsvermögen und Schnelligkeit sind für diesen Sport notwendig. Zur Grundausstattung gehören neben zwei neun Meter langen Toren ein Ball mit Glöckchen drin sowie Augenbinden für jeden Spieler, egal ob er blind ist oder ein Restsehvermögen besitzt. Nachdem die deutsche Herren-Nationalmannschaft 2017 Vizeeuropameister und 2018 Vizeweltmeister wurde, hat sich Goalball in Deutschland stark entwickelt. (ct)

Waldorfschule

Niedersedlitz. Auf dem Gelände der Neuen Waldorfschule, Heinrich-Mann-Straße, wird am 15. April ein Baum gepflanzt als Symbol fürs künftige „Wurzelschlagen“. Auf dem noch unbebauten Areal findet am 4. Mai ein Kennenlernfest statt. (StZ)

Gehirnjogging

Ob alt oder jung. Viele von uns haben es schon erlebt, dass sie beim Einkaufen vor den Regalen stehen und nicht mehr wissen, was sie einkaufen wollten. Den geschriebenen Einkaufszettel haben sie natürlich zu Hause vergessen. Dagegen kann man etwas tun. Am 26. April zeigt eine erfahrene Fitness-/Mentaltrainerin um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr im KIEZ, Prohliser Allee, allen Interessierten in kleinen Übungen, wie sie sich geistig fit halten können. Jede Veranstaltung dauert 30 Minuten. (ct)

PROHLIS ZENTRUM

Wir basteln hier...

...ganz liebe Ostergrüße!

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!

Hallo Kinder, bastelt kleine Grußkarten als Osterüberraschung für Oma, Opa, Mama oder Papa am Donnerstag, 18.04. von 14 - 18 Uhr mit der JugendKunstschule

www.prohliszentrum.de | www.facebook.com/prohliszentrum

Das Team der Apotheke Niedersedlitz wünscht allen ein frohes Osterfest!

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter

Sachsenwerkstraße 71

01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674

Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de

www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



**APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ**

Ärztehaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.

